



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

**Medizinstudium
an der Universität Zürich**

Bachelorstudiengang

**2. Studienjahr Bachelor
Human- und Zahnmedizin**
(B Med und B Dent Med)

19. Auflage 2024

info



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

Infobroschüre 2. Studienjahr Bachelor Human- und Zahnmedizin

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Redaktion: Studiendekanat Medizin Vorklinik

Zu beziehen: Online unter www.vam.uzh.ch

August 2024

Inhalt

Vorwort	2
Organisation	5
Modulübersicht	5
Pflichtmodule Herbstsemester	5
Pflichtmodule Frühjahrssemester	6
Lagepläne Irchel, Lernzentrum Luegislandstrasse, Careum	12
Hinweise für alle Studierenden	13
Hinweise für Studierende der Zahnmedizin	15
Verschiedene Informationen	15
Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin VAM	15
Digitaler Stundenplan via Moses Med	16
Online-Lernplattform via medici	16
Auskunftsstellen	17
Mutterschaft und Medizinstudium	19
Militär und Medizinstudium	19
Fachverein Medizin fvmed – Studierende für Studierende	20
Fokusgruppen	23
Semestereinschreibung	23
Modulbuchungen	24
Kreditpunktevergabe	25
Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten	26
Leistungsausweis	26
Organisation und Ablauf der Prüfungen	27
Stoffkatalog Herbstsemester	35
MODUL 1 (HS) HUMANBIOLOGIE I	36
MODUL 2 PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE I UND KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS	40
MODUL 3 PRAKTIKUM HISTOLOGIE II	41
MODUL 4 PRAKTIKUM PHYSIOLOGIE I	41
MODUL 5 PRAKTIKUM BIOCHEMIE I + II	42
MODUL 6 POL (PROBLEM-ORIENTIERTES LERNEN) - TUTORAT HUMANBIOLOGIE I	43
Wahlpflichtmodule (Mantelstudium)	44
Stoffkatalog Frühjahrssemester	47
MODUL 7 HUMANBIOLOGIE II	47
MODUL 9 PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE II UND KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS INKL. SONOGRAPHIE UND WORKSHADOWING PHYSIOTHERAPIE	50
MODUL 10 PRAKTIKUM HISTOLOGIE III	52
MODUL 11 PRAKTIKUM PHYSIOLOGIE II	53
MODUL 12 POL-TUTORAT HUMANBIOLOGIE II	53

Vorwort

Liebe Studentinnen und liebe Studenten

Inhaltlich steht das 2. Studienjahr Bachelor unter dem Motto "Der gesunde Mensch". Dabei sollen medizinisches Basiswissen und Grundfertigkeiten vermittelt werden. Das Ausbildungsziel ist eine solide Grundlage in human-biologischen und humanwissenschaftlichen Fächern, die Einbeziehung von Grundlagenforschung in das Studium, die Integration von vorklinischen und klinischen Disziplinen sowie die Förderung der praktischen Ausbildung.

Wie im 1. Studienjahr Bachelor handelt es sich um ein Hybrid-Curriculum, bei dem Vorlesungen, Praktika, Kurse und POL-Tutorate (POL = Problem Orientiertes Lernen) eng miteinander verknüpft sind. Pro Woche stehen in der Regel $\frac{1}{2}$ bis 1 Tag für das Selbststudium zur Verfügung. E-Learning Module, die laufend neu entwickelt werden, sollen das Selbststudium erleichtern. Im Rahmen des Projekts ZH Med⁴ wird zudem das Curriculum noch stärker an den neuen nationalen Lernzielkatalog PROFILES angepasst.

Im Vordergrund des *Kernstudiums* steht die Ausbildung in Humanbiologie, d. h. Anatomie, Biochemie und Physiologie der menschlichen Organe. Die Inhalte sind nach funktionellen Themen geordnet (z. B. Kreislauf) unter Integration von einzelnen Kapiteln aus der Psychophysiologie. Hinzu kommen Spezialvorlesungen (z. B. Topographische Anatomie) zu Themen, die in der Humanbiologievorlesung nicht abgedeckt werden.

Nach Abschluss eines oder mehrerer Themenblöcke folgt jeweils eine Vertiefungswoche, in der die bisher behandelten Themen unter besonderer Berücksichtigung der klinischen Relevanz in Form von POL-Tutoraten und Untersuchungskursen besprochen werden. Die Vorlesungen werden durch Praktika für Anatomie, Biochemie und Physiologie und eine Vorlesung über die Methodik der medizinischen Forschung ergänzt.

Das *Mantelstudium*, das ca. 10% des Unterrichts ausmacht, besteht aus Wahlpflichtveranstaltungen. Es werden pro Semester etwa 50 Module von verschiedenen Fachdisziplinen angeboten. Die Themenbereiche des Mantelstudiums umfassen die ganze Breite der Medizin: klinische Medizin, biomedizinische

Grundlagenwissenschaften, Populationsforschung, Humanwissenschaften sowie die translationale Verknüpfung dieser Wissenschaften.

Die Studierenden mit Schwerpunkt Chiropraktik absolvieren den Mantelstudien- gang 'Schwerpunkt Chiropraktik II'. Die Studierenden des „St. Galler Tracks“ und des „Luzerner Tracks“ absolvieren spezifische Module, welche von den Universi- täten St. Gallen und Luzern angeboten werden. Daneben gibt es im Bereich Man- telstudium auch noch strukturierte Schwerpunktprogramme in den Gebieten 'Psychiatrie', 'Forschung in der Medizin' und 'Medizin und Technik'.

Ausblick:

Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung Ihres Wahlstudienjahres, dass Sie pa- rallel zu Ihrem Wahlstudienjahr (im gleichen Zeitrahmen vom 1.01.2028 bis zum 31.01.2029) folgende weitere Lehrveranstaltungen absolvieren werden:

1. Eines der drei Wahlpflichtmodule «Interprofessionelle Zusammenar- beit»

Die Absolvierung des Moduls «Interprofessionelle Zusammenarbeit» ist obliga- torisch. Das Modul soll allen Studierenden der Medizin und Pflege (sowie evtl. weiteren Gesundheitsberufen) ermöglichen, gemeinsam im klinischen Alltag fallbasiert die interprofessionelle Zusammenarbeit und das interprofessionelle Patientenmanagement zu erlernen. Details zur allen drei Modulen entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung:

https://lms.uzh.ch/m/5f3100fe4380b53a65288130735a7bdb/info/240701_Modul- beschreibung%20WSJ%202024-2025_Interprofessionelle%20Zusammenar- beit_IMM_PA_BP.pdf.

Zur Anmeldung für die jeweiligen Modulplätze erhalten Sie zu gegebener Zeit eine entsprechende Mitteilung mit den angebotenen Plätzen.

2. Einen der Makro-Pathologiekurs-Blöcke (im September oder Oktober bzw. November oder Dezember 2028).

Im Herbstsemester des 3. Studienjahres wird auf VAM ein Anmeldeportal für Sie freigeschaltet. Dort müssen Sie sich für einen von vier Makro-pathologie- blöcken (entweder September oder Oktober bzw. November oder Dezember 2028) einschreiben.

Im gewählten Kalendermonat werden Sie dann 2028 an drei Donnerstagen in Präsenz Pathologiekurse am USZ haben (Autopsiekurse am Vormittag und Mak- ropathologiekurse am Nachmittag). Sie müssen ihr Wahlstudienjahr entspre- chend planen.

Den Link zum Anmeldeportal werden Sie via Infomail zur gegebenen Zeit erhalten. Bei der Anmeldung gilt das Prinzip «first come, first served». Wir empfehlen Ihnen daher, sich nicht darauf zu verlassen, dass sie einen bestimmten Monat mit Sicherheit buchen und deshalb alle anderen Monate im Voraus verplanen können.

Zusätzlich gibt es den Mikropathologiekurs. Dieser findet verteilt über dasselbige Herbstsemester 2028 online statt an 6 späten Nachmittagen, es kann von überallher teilgenommen werden.

Ihre mündliche Pathologieprüfung wird im Januar 2029 stattfinden.

Die vorliegende Broschüre fasst alle notwendigen Informationen, einschliesslich der Examensanforderung, der Prüfungsorganisation und des Erwerbs der Kreditpunkte zusammen und soll die Studierenden im 2. Studienjahr Bachelor begleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude im Medizinstudium an der UZH.

Zürich, im August 2024

Prof. Dr. med. Johannes Loffing
Vizedekan Lehre Vorklinik

Organisation

Modulübersicht

Pflichtmodule Herbstsemester

		Modul	Semester	ECTS
1		Humanbiologie I (1. Einzelprüfung)	HS	10
	A	Vorlesung Humanbiologie I	HS	
2		Praktikum Klinische Anatomie I und klinischer Untersuchungskurs	HS	3
3		Praktikum Histologie II	HS	1
4		Praktikum Physiologie I	HS	2
5		Praktikum Biochemie I + II	HS	2
6		POL-Tutorat Humanbiologie I	HS	1

Wahlpflicht-Module (Mantelstudium) (pro Semester ist 1 Modul zu belegen)

Wahlpflichtmodule für Studierende Human- oder Zahnmedizin

		Modul	Semester	ECTS
1-ca.50		Mantelstudium (Wahl aus ca. 50 Modulen)	HS	4
1-ca.50		Mantelstudium (Wahl aus ca. 50 Modulen)	FS	4

Wahlpflichtmodule für Studierende des „St. Galler Tracks“

		Modul	Semester	ECTS
1		Mantelstudium Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität I	HS	4
2		Mantelstudium Medizinische Grundversorgung & Interprofessionalität II	FS	4

Wahlpflichtmodule für Studierende des „Luzerner Tracks“

		Modul	Semester	ECTS
1-ca.50		Mantelstudium (Wahl aus ca. 50 Modulen)	HS	4
2		Mantelstudium Symptomorientiertes Vorgehen in der hausärztlichen und psychiatrischen Praxis	FS	4

Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Chiropraktik (nur für Studierende mit Schwerpunkt Chiropraktik)

		Modul	Semester	ECTS
1		Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik II A	HS	4
2		Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik II B	FS	4

		Ende Herbstsemester (inkl. Mantelstudium)		23
--	--	--------------------------------------------------	--	-----------

Legende: HS = Herbstsemester FS = Frühjahrssemester

Pflichtmodule Frühjahrssemester

		Modul	Semester	ECTS
7		Humanbiologie II (2. Einzelprüfung)	FS	9
	A	Vorlesung Humanbiologie II	FS	
	B	Vorlesung Funktionelle Genomik	FS	
	C	Vorlesung Methodik Medizinische Forschung	FS	
8		Humanbiologie - Anwendungsorientierter, praktischer Teil (3. Einzelprüfung)	FS	16
	A	Biochemie I + II	HS	
	B	Physiologie I	HS	
	C	Physiologie II	FS	
	D	Klinische und topografische Anatomie I	HS	
	E	Klinische und topografische Anatomie II	FS	

	F	Histologie II	HS	
	G	Histologie III	FS	
9		Praktikum Klinische Anatomie II und klinischer Untersuchungskurs inkl. Sonographie und Work- shadowing Physiotherapie	FS	3
10		Praktikum Histologie III	FS	2
11		Praktikum Physiologie II	FS	1
12		POL-Tutorat Humanbiologie II	FS	1
13		Fokuswoche Forschung	FS	1
		Ende Frühjahrssemester (inkl. Mantelstudium)		37
		TOTAL ENDE STUDIENJAHR		60

Stundenplan 2. Studienjahr Bachelor

Herbstsemester Wochen 1-14

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0815 – 0900	Vorlesung*	Mantelstudium (alle) oder Selbststudium	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
0915 – 1000	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1015 – 1100	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1115 – 1200	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1300 – 1645	Praktikum Klin. Anatomie oder Praktikum Biochemie oder Praktikum Physiologie	Praktikum Klin. Anatomie oder Praktikum Biochemie oder Praktikum Physiologie	Praktikum Klin. Anatomie oder Praktikum Biochemie oder Praktikum Physiologie	Mantelstudium Chiropraktik II oder Selbst- studium oder Praktikum Physiologie	Praktikum Histologie II
1600 – 1800 resp. 1900				Anatomie- Tutorat (alternierend)	

* Alle Vorlesungen am Vormittag finden im Hörsaal 24-G-45 statt

Vertiefungswochen

Gemäss Stundenplan

Mantelstudium

Gemäss speziellem Plan jeweils am Dienstagvormittag

Schwerpunkt Chiropraktik II nach speziellem Plan

„St. Galler Track“: Nach speziellem Plan, Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn

POL-Tutorat und Klin. Untersuchungskurse

Während Vertiefungswochen nach Plan

Herbstsemester Vertiefungswochen (gemäss Stundenplan)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0815 – 0900	POL Block A und B	Mantel- studium (alle) oder	Vorlesung	Vorlesung	POL Block A und B
0915 – 1000	POL Block C und D				
1015 – 1100		Selbststu- dium	Vorlesung	Vorlesung	POL Block C und D
1115 – 1200					
1300 – 1630 resp. 1800	Klinischer Unter- suchungskurs oder Praktikum Physiologie oder POL Selbst- studium	Praktikum Physiologie oder POL Selbst- studium	Klinischer Unter- suchungskurs oder Praktikum Physiologie oder POL Selbst- studium	Mantelstudium Chiropraktik II oder Praktikum Physiologie oder POL Selbst- studium	Praktikum Klin. Anatomie

Frühjahrssemester Wochen 1-12

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0815 – 0900	Vorlesung	Mantelstudium (alle) oder Selbststudium	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
0915 – 1000	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1015 – 1100	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1115 – 1200	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
1300 – 1645	Praktikum Klin. Anatomie	Praktikum Klin. Anatomie	Praktikum Klin. Anatomie	Mantelstudium Chiropraktik II	Praktikum Histologie III
diverse Praktika dauern länger	oder Praktikum Physiologie	oder Praktikum Physiologie	oder Praktikum Physiologie	oder Praktikum Physiologie	
1600 – 1800 resp. 1900				Anatomie- Tutorat (alternierend)	

Mantelstudium:

Gemäss speziellem Plan jeweils am Dienstagvormittag

Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik II nach speziellem Plan

„St. Galler Track“: Nach speziellem Plan, Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn

„Luzerner Track“: Nach speziellem Plan, teilweise Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn

Vertiefungswoche: siehe separater Plan

Frühjahrssemester Vertiefungswoche (gemäss Stundenplan)

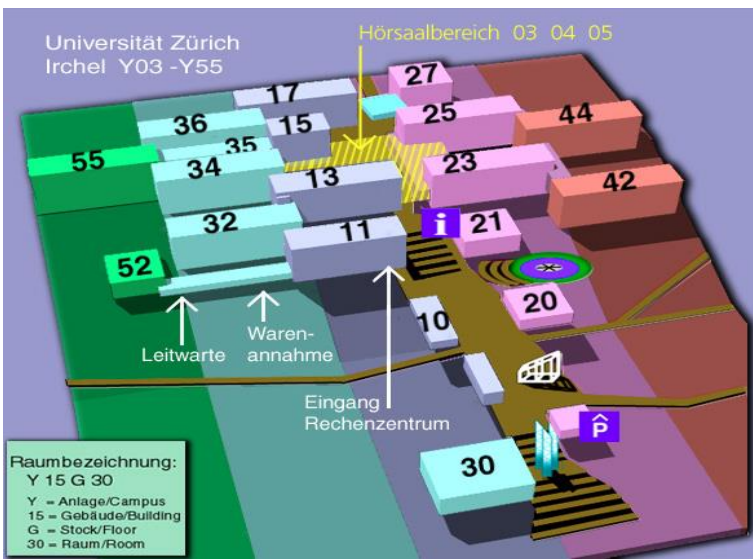
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0815 – 0900	POL Block A und B	Mantelstudium (alle) oder Selbststudium	Vorlesung	Vorlesung	POL Block A und B
0915 – 1000	POL Block C und D		Vorlesung	Vorlesung	
1015 – 1100	POL Selbststudium				POL Block C und D
1115 – 1200					
1300 – 1645	POL Selbststudium oder Klinischer Untersuchungskurs	POL Selbststudium oder Klinischer Untersuchungskurs	POL Selbststudium oder Klinischer Untersuchungskurs	Mantelstudium Chiropraktik II oder POL Selbststudium	Selbststudium oder Praktikum Histologie III

POL-Tutorate und klinischer Untersuchungskurs finden im Lernzentrum Luegislandstrasse oder im Careum statt.

Fokuswoche Forschung

Im Frühjahrssemester findet zudem die "Fokuswoche Forschung" statt. Dies ist eines von vier Modulen dieser Art: Im 1. SJ findet die "Fokuswoche Digitalisierung" statt, im 2. SJ die "Fokuswoche Forschung", im 3. SJ die "Fokuswoche Vernetzung" und im 4. SJ die "Fokuswoche Grundversorgung". Die Fokuswochen dienen der vertieften Auseinandersetzung mit diesen vier Themenbereichen.

Lagepläne Irchel, Lernzentrum Luegislandstrasse, Careum



Plan Universität
Zürich-Irchel



Lageplan Lernzentrum
Luegislandstrasse (LL)

Luegislandstr. 31
8051 Zürich
Tram Nr. 7 oder 9 bis
Haltestelle Schörlistrasse



Lageplan Careum 2
Pestalozzistrasse 18
8006 Zürich
Tram Nr. 5 oder 6 bis
Haltestelle Platte

Hinweise für alle Studierenden

Nach bestandenem erstem Studienjahr sind die Studierenden automatisch für die praktischen Kurse angemeldet. Wer nicht ins 2. Studienjahr B eintreten will, muss dies dem Studiendekanat unmittelbar melden. Die Gruppeneinteilung und Hörsaalzuteilung für die Praktika und Vorlesungen wird vor Semesterbeginn auf Moses Med publiziert.

Die Lehrveranstaltungen finden in den unten aufgeführten Hörsaal- und Kursräumlichkeiten, im Lernzentrum Luegislandstrasse sowie im Careum statt. Eine Übersicht der Hörsaalzuteilung für die verschiedenen Veranstaltungen wird bei Semesterbeginn auf VAM bekannt gegeben.

Wichtig:

Einige Lehrangebote finden mit Unterstützung digitaler Medien statt. Daher ist für Teile des Studiums ein Computer/Laptop erforderlich. Tablets (IOs und Android) alleine sind nicht für alle Pflichtangebote ausreichend.

Sie sind verpflichtet, Ihre persönlichen **UZH-E-Mails** mindestens wöchentlich abzurufen (Umleitung auf private Emailadresse möglich). Wichtige Informationen kann die Universität den Studierenden per E-Mail zuschicken.

Bei Anfragen bitte immer Name, Vorname, Studienjahr und Matrikelnummer angeben.

Vorlesungen (Herbst- und Frühjahrssemester)

Alle Vorlesungen an den Vormittagen finden im Hörsaal Y 24-G-45 statt.

Mantelstudium (Herbst- und Frühjahrssemester)

Die Räumlichkeiten, in denen die einzelnen Veranstaltungen des Mantelstudiums stattfinden, werden bei Semesterbeginn auf VAM bekannt gegeben.

Praktika

Herbstsemester

Praktikum Klinische Anatomie I	Präpariersäle 42-G25/33/41
Anatomie Tutorat	Präpariersäle 42-G25/33/41
Klinischer Untersuchungskurs I	Lernzentrum Luegisland / Careum 2
Praktikum Histologie II	44-G 5/9/13
Praktikum Biochemie I + II	44 H

Praktikum Physiologie I

23-G / 23-H / 23-F

POL-Tutorat Humanbiologie I

Lernzentrum Luegisland/Careum 2

Frühjahrssemester

Praktikum Klinische Anatomie II

Präpariersäle 42-G25/33/41

Anatomie Tutorat

Präpariersäle 42-G25/33/41

Klinischer Untersuchungskurs II

Lernzentrum Luegisland / Careum 2

Praktikum Histologie III

44-G 5/9/13

Praktikum Physiologie II

23-G / 23-H / 23 F

POL-Tutorat Humanbiologie II

Lernzentrum Luegisland/Careum 2

Allgemeine Informationen zum Verhalten in den Vorlesungen, Praktika und im Umgang mit Vorlesungsunterlagen

- Die Vorlesungen beginnen an den Vormittagen jeweils pünktlich um 08:15 Uhr und enden zur vollen Stunde (Spezialvereinbarung auf Wunsch der Studierenden).
- Das Essen und Trinken in den Hörsälen sind nicht gestattet.
- Bitte allfällige Abfälle (Zeitungen u. a.) selber wegräumen.
- Audio- / Audiovisuelle Aufnahmen und Mitschnitte in den Vorlesungen und Praktika etc. sind nicht erlaubt. Ausnahmefälle nur mit schriftlichem Einverständnis des Studiendekanats und der/des Dozierenden.
- Mobiltelefone immer ausgeschaltet lassen.

Vorlesungsunterlagen (PDF-Dateien auf VAM, Skripten, Podcasts etc.) sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen weder veröffentlicht noch anderweitig weitergegeben werden. Dies gilt auch für das Hochladen auf online Plattformen (Facebook, Twitter, Quizlet etc). Ausnahmefälle nur mit schriftlichem Einverständnis der/des Dozierenden. Auch Täuschungsversuche, Plagiate, Verfügbarmachung von Lösungen bei Leistungsnachweisen (Abschreiben etc.) stellen rechtswidrige Handlungen dar. Verstösse können rechtliche Konsequenzen haben.

Das Studiendekanat bemüht sich intensiv darum, Ihnen die Vorlesungen des Kernstudiums (nicht des Mantelstudiums) als Podcasts zur Verfügung zu stellen. Wir sind dabei auf externe Dienstleister angewiesen, und es kann zu technischen Störungen und Verzögerungen kommen, die ausserhalb des Einflussbereichs des Studiendekanats liegen. Es besteht deshalb **keine Garantie, dass die Podcasts**

jederzeit und lückenlos verfügbar sind. Es liegt daher in der Verantwortung der Studierenden, sich die Podcasts rechtzeitig anzusehen bzw. sich den Stoff der Vorlesungen, unabhängig von den Podcasts, zu erarbeiten. Dies gilt insbesondere auch für die Zeit unmittelbar vor den Examen. Berücksichtigen Sie die Möglichkeit von technischen Problemen in der Planung Ihrer Examensvorbereitung.

Hinweise für Studierende der Zahnmedizin

Studierende der Zahnmedizin müssen sich bis Ende Februar des laufenden Studienjahres am Zentrum für Zahnmedizin anmelden. Das Anmeldeformular findet sich jeweils ab Dezember unter www.vam.uzh.ch (Zahnmedizin, 3. Studienjahr, Infos 3. Studienjahr, Anmeldung).

Die definitive Platzzuteilung kann erst nach Eingang aller inhaltlich differenzierten Prüfungsrückmeldungen bzw. dem Erreichen von 60 ECTS aus dem 2. Studienjahr Bachelor bestätigt werden.

Verschiedene Informationen

- Parkplätze, Mietpreise:
Siehe <http://www.bdi.uzh.ch/de/Parkplatzverwaltung-Irchel.html>
- Garderobeschränke:
Depot Fr. 50. — Anmeldeformulare im Infoschalter/Fundbüro Irchel
(1 x jährlich, jeweils bis Ende Juli, Bestätigung am Infoschalter oder per E-Mail: info@bdi.uzh.ch)
- Infoschalter/Fundbüro Irchel:
Y23 H 53
Tel 044 635 44 01

Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin VAM

Die Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin (VAM) ist das E-Learning Portal der Medizinischen Fakultät Zürich (www.vam.uzh.ch). Das Webportal umfasst E-Learning- und E-Informationen-Angebote des gesamten Medizinstudiums der Medizinischen Fakultät der UZH. Über VAM können die Studierenden allgemeine und aktuelle Mitteilungen abrufen, wie z. B. wichtige Semesterinformationen und Prüfungsinformationen. Die meisten Vorlesungs- und Kursunterlagen werden auf VAM aufgeschaltet und können von den Studierenden heruntergeladen werden. Verschiedene zusätzliche Angebote stehen online zur Verfügung, wie Lernprogramme oder Online-Tests.

Die Mehrheit der E-Learning Angebote auf VAM ist für Medizinstudierende der MeF über ein „Single Login“ erreichbar. Für die Benutzung von VAM brauchen Sie Ihren UZH-Shortname und Ihr persönliches Passwort, welche Ihnen von der Universität Zürich zugestellt werden.

Link: www.vam.uzh.ch

Kontakt: Lutz Slomianka

E-Learning Koordinator 1. und 2. SJ Bachelor

lutz.slomianka@anatomy.uzh.ch

Digitaler Stundenplan via Moses Med

Die Planungssoftware Moses Med ermöglicht die Erstellung von individuellen Stundenplänen. Der personalisierte Zugangslink wird Ihnen mehrmals – jedoch frühestens **drei Wochen** vor Semesterbeginn – verschickt. Für die Benutzung von Moses Med brauchen Sie Ihren UZH-Shortname und Ihr persönliches Passwort, welches Ihnen von der Universität Zürich zugestellt werden.

Link: www.dekmed-moses-med.uzh.ch/moses/

Online-Lernplattform via medici

Die Online-Lernplattform via medici von Thieme steht Ihnen als weitere Lernressource zur Verfügung. Während via medici an gewissen Stellen explizit ins Curriculum eingebunden wird, eignet sich via medici insbesondere auch für Ihr Selbststudium. 3D-Modelle, Module mit variabler Lerntiefe, Fälle sowie Querverweise fördern ein flexibles, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Lernen.

<https://viamedici.thieme.de/>

Informationen zum erstmaligen Login:

https://www.uzh.ch/blog/hbz/files/2019/11/Getting-started_via_medici.pdf

Auskunftsstellen

Kanzlei der Universität

Immatrikulationsfragen, Beurlaubungen, Semestereinschreibungen

Rämistr. 71, 8006 Zürich

Tel 044 634 22 17

<https://www.students.uzh.ch/de.html>

Studiendekanat Medizin Vorklinik

Prof. Johannes Loffing, Vizedekan Lehre Vorklinik

Studienkoordination Vorklinik:

Sekretariat Vorklinik:

Für alle Anfragen zur Organisation des 1. und 2. Studienjahres

E-Mail: sekretariat_vorklinik@dekmed.uzh.ch

Prüfungskoordination Vorklinik:

mag. phil. Magdalena Dutkiewicz

c/o Anatomie Y42-G-13

Winterthurerstr. 190

8057 Zürich

E-Mail: magdalena.dutkiewicz@dekmed.uzh.ch

Tel 044 635 57 09

Giulia Paganini BArts UZH (sie/ihre)

c/o Anatomie Y42-G-13

Winterthurerstr. 190

8057 Zürich

E-Mail: giulia.paganini@uzh.ch

Prüfungssekretariat:

Für Anfragen zu den Prüfungen (Abmeldungen, Modus etc.)

E-Mail: pruefungen@dekmed.uzh.ch

Humanmedizin:

Studienfachberater Vorklinik

Prof. David Wolfer

Anatomisches Institut

E-Mail: david.wolfer@anatomy.uzh.ch

Prof. Johannes Loffing (Vertretung)

Anatomisches Institut

Kontakt Universität Luzern

Dr. Stefan Gysin, Studiengangsmanager Medizin

Tel 041 229 59 60

E-Mail: stefan.gysin@unilu.ch

Kontakt Universität St. Gallen

School of Medicine

Tel. 071 224 32 00

E-Mail: jmm@unisg.ch

Kontakt Chiropraktische Medizin

Dr. Mirjam Bächler

Leitung Lehre Chiropraktische Medizin

Tel. 044 386 57 01

E-Mail: mirjam.baechler@balgrist.ch

Zahnmedizin:

Klinisches Studium Zahnmedizin:

Zentrum für Zahnmedizin

Plattenstr. 11, 8032 Zürich

Koordinator Ausbildung

PD Dr. Andreas Ender

E-Mail: andreas.ender@zsm.uzh.ch

Tel 044 634 01 07

Studiensekretariat

Barbara Jost und Sabine Stalder

Email: studienberatung@zsm.uzh.ch

Tel 044 634 34 32

Information Universität Zürich-Irchel Allgemeine Informationen
Y23-H-53
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
Tel 044 635 44 01

Miete Parkplätze,
Garderobeschränke, Fundbüro

Fachverein Medizin
www.fvmed.ch
Vorklinikerbüro
Büro 23 H 92
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich

Studentische Informationen
betr. Vorklinik

Mutterschaft und Medizinstudium

Dr. Tatiana Hofmann
E-Mail: tatiana.hofmann@uzh.ch
Tel. 044 63 41019

Für mehr Informationen siehe auch: <http://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/mutterschaft.html>

Militär und Medizinstudium

Mitglieder der Militärkommission der Medizinischen Fakultät Zürich

Präsident

Prof. P. A. Kaufmann
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich
pak@usz.ch

Vorklinik Human- und Zahnmedizin (1. und 2. Studienjahr Bachelor)

Prof. R. Wenger
Physiologisches Institut, Universität Zürich
Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich
roland.wenger@access.uzh.ch

Dienstverschiebungsgesuche können unter

<https://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/allgemeines-zum-militaerdienst/dienstverschiebung.html> vom Internet heruntergeladen werden oder

auf VAM > 2. Studienjahr B > Studieninformationen > Militär und Medizin-
studium

Bitte das Formular vollständig ausgefüllt im Studiendekanat Medizin Vorklinik zur Bestätigung vorbeibringen oder per Mail senden (sekretariat_vorklinik@dek-med.uzh.ch). Die Gesuche müssen anschliessend vom AdA an die anbietende Stelle geschickt werden.

Allgemeine Fragen zur Dienstleistung können gerichtet werden an:

Log Br 1 – Trp Bel LBA

Andreas Münger

Kasernenstrasse 21

3003 Bern

Tel: 058 464 39 30

E-Mail: andreas.muenger@vtg.admin.ch

Fachverein Medizin fvmed – Studierende für Studierende

WAS IST DER FVMED?

Der Fachverein Medizin ist die **offizielle Organisation der Medizinstudierenden der Universität Zürich**. Wir beantworten deine Fragen zum Studium, wir vertreten deine Meinung gegenüber den ProfessorInnen, dem Dekanat und der UZH und wir kümmern uns neben praktischen Dingen zum Erleichtern deines Studienalltags auch um Abwechslung und Vergnügen. Uns ist es wichtig, den Austausch zwischen den Studierenden zu fördern, um zusammen den Studienalltag besser zu gestalten und zu bewältigen. Der fvmed ist von Studierenden für Studierende.

WAS BIETET DIR DER FVMED?

Orientierungshilfe zum Studienbeginn:

- **Survival Handbook** – damit du dich im Dschungel des Irchels zurechtfindest.
- Die **Orientierungsführung** durch das Irchel – schon am ersten Tag zu den wichtigsten Orten.

Begleitung während des Studiums:

- www.fvmed.ch– Unsere Homepage für Infos ohne langes Suchen: Einfach anklicken und mal schnuppern! Hier findest du **weiterführende Infos**; auch zu allem, was hier steht.

- **MediFlash** – der E-Mail-Newsletter speziell für alles, was dein MedizinerInnenherz begehrt & benötigt (News & wichtige Infos, Anlässe, Masterarbeits- und UA-Stellen)
- **Mentoring-Programm** – damit der Einstieg ins Studium nicht ganz so schwer ist, vermitteln wir Studienanfängern Mentoren aus den höheren Jahrgängen. Informationen und das Anmeldeformular für Mentoren und Mentees findest du auf unserer Homepage.
- **Bildungskommission** – zur Verbesserung unseres Studiums und damit auch wir Studis wissen, was an Sitzungen der Universitätsleitung beraten wird.
- **Kommissionen** – Bestimme mit, wer die ProfessorInnen-Stelle besetzen wird.
- **StudienjahresvertreterIn** (sj2@fvmed.ch) – Schlechte Vorlesungen, Verständigungsprobleme im Kurs, unzufrieden mit dem Praktikum und Ähnliches? Wir kümmern uns darum! Du kannst auch immer gleich deine Anregungen zur Vorlesung in unserer Google Form kundtun. Den Link dazu findest du in der Facebook-Gruppe deines Jahrgangs.
- **Ausrüstung** – weil's gemeinsam billiger ist, organisiert der fvmed jeweils am Ende des Studienjahres die **Sammelbestellungen** mit allen benötigten Materialien.
- **uniboard.ch** – Unbedingt ausprobieren: Im file exchange findest du Zusammenfassungen, Übungsprüfungen und Antworten auf deine Fragen.

Für das Vergnügen:

- **Partys** – Zu feiern gibt's immer was: Besonders beliebt sind die MediBar, der MediGrill und der Benefizglühwein-Verkauf.
- **MediBar** – günstige Getränke, guter Sound und die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen – diese ärztlich verordnete Bar für überarbeitete Studis findet mindestens einmal im Semester statt.

BILDUNGSKOMMISSION (BK) DES FVMED

Die BK bildet den Zweig des Fachvereins, der sich um **(Aus)Bildungsangelegenheiten** rund um unser Medizinstudium kümmert. So ist sie brückenbildender Gesprächspartner zwischen uns Studierenden und der Universitätsleitung, der Öffentlichkeit und der **swimsa** (Swiss Medical Students' Association).

Weiter ist die Bildungskommission in der Fakultätssitzung, dem "Parlament der Medizinischen Fakultät", vertreten und kann bei der Neu-besetzung von Lehrstühlen mitreden. Auf nationaler Ebene stellt sie die Vertreter für die Ausbildungskommission der **swimsa**.

Wenn auch du dein Studium durch Mitarbeit in unserer Kommission aktiv prägen willst, dann melde dich bei **bk@fvmed.ch**! Der Aufwand dazu beläuft sich auf etwa drei bis fünf Sitzungen pro Semester mit feinem Essen und guter Stimmung.

WEITERE VEREINIGUNGEN

VSUZH-Rat: Das Studienparlament der Universität Zürich verfügt über fünf mögliche VertreterInnen der Medizinischen Fakultät. Hier werden Probleme und Wünsche der Studierenden der Universität Zürich besprochen und neue Projekte gestartet. Falls du Interesse hast, um einen unserer Sitze zu kandidieren, unterstützen wir dich gerne dabei!

swimsa: Die Swiss Medical Students' Association bildet den Dachverband aller Medizinstudierenden der Schweiz und pflegt einen regen (inter)nationalen Austausch mit anderen Vereinen und Organisationen rund ums Medizinstudium.

MITGLIED IM FVMED WERDEN

Ganz einfach! Dazu brauchst du bloss einen Internetanschluss, zwei Minuten Zeit und eine funktionierende UZH-E-Mail-Adresse.

Wir unterscheiden zwischen Passiv- und Aktivmitgliedern. Als Passivmitglied erhältst du den MediFlash mit den wichtigsten News und Informationen zu Events. Als Aktivmitglied erhältst du ausserdem die Möglichkeit, dich frühzeitig als HelferIn oder MitorganisatorIn für unsere Events zu melden.

Passivmitglied:

1. Geh auf unsere Website www.fvmed.ch
2. Trage deine E-Mail im Feld „UZH-E-Mail-Adresse“ auf der Homepage ein
→ Fertig!

Aktivmitglied:

1. Geh auf unsere Website www.fvmed.ch
2. Klicke im Menu auf „Über uns“ und wähle „Aktivmitglied“
3. Scrolle nach unten und trage deine E-Mail-Adresse im dafür vorgesehenen Feld ein → Fertig!

Alle Medizinstudierenden (Chiros, Humanis, Zahnis) der UZH können Mitglied des fvmeds werden. Die Mitgliedschaft ist **gratis**!

AKTIV MITMACHEN

Du bist interessiert, beim fvmed mitzuwirken? Melde dich unter **praesidium@fvmed.ch** oder komm einfach einmal an einem Treffen vorbei (Ausschreibung jeweils im MediFlash und in den sozialen Medien), lerne Leute aus den verschiedensten Gebieten und Studienjahren kennen und blicke hinter die Kulissen des Studienalltags.

FRAGEN ODER LUST AUF MEHR?

Schreib doch einfach eine E-Mail an **info@fvmed.ch** oder sprich deineN **StudienjahresvertreterIn** im Hörsaal an. Unser Büro am Irchel findest du übrigens im Fachvereinszimmer Y23-H-92 oberhalb des Lichthofs. Wir freuen uns auf dich!

Fokusgruppen

Die Fokusgruppe ist eine Gruppe von Studierenden, die als Ansprechpartner der Mitstudierenden deren Anregungen zu den Lehrveranstaltungen (positives und negatives Feedback) entgegennimmt und mit dem Vizedekan Lehre Vorklinik bespricht. Der Fachverein organisiert die Gruppe, welche sich aus 5–10 Studierenden zusammensetzt. Einmal pro Semester erstellt die Fokusgruppe ein zusammenfassendes Protokoll über die Rückmeldungen zu den Lehrveranstaltungen und zu den einzelnen Dozierenden und bespricht dieses mit dem Vizedekan. Die Arbeit der Fokusgruppe ist ein wertvoller Bestandteil der Lehrbeurteilung und dient der Lehroptimierung. Die Kommentare der Fokusgruppe zu den Lehrveranstaltungen werden den Dozierenden zur Kenntnisnahme zugestellt.

Semestereinschreibung

Studierende, die Leistungen an der Universität beanspruchen wollen, müssen im jeweiligen Semester eingeschrieben sein. Die Leistungen umfassen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie die Anmeldung und Absolvierung von Prüfungen. Bitte beachten Sie unbedingt die Emails und Hinweise der Abteilung Studierende der UZH.

Die UZH Card muss jedes Semester an einer Validierstation der Universität Zürich neu validiert werden. Dies ist bei einer gültigen Semestereinschreibung erst nach Bezahlung und Verbuchung der Semestergebühr möglich.

Achtung:

!! Mit einer Exmatrikulation oder einem Studiengangwechsel an eine andere Fakultät geht der Anspruch auf den zugeteilten Studienplatz an der Medizinischen Fakultät verloren!!

Studienabbrüche müssen dem Studiendekanat sofort per E-Mail gemeldet werden.

Im Falle einer Exmatrikulation oder eines Studiengangwechsels **per Ende eines Semesters** sind die gebuchten Module des jeweiligen Semesters vollumfänglich abzuschliessen. Das Fernbleiben von Kursen, Praktika oder Prüfungen etc. im betreffenden Semester hat einen Fehlversuch zur Folge.

Für eine allfällige Stornierung von bereits gebuchten Modulen gelten die entsprechenden Fristen.

Gebuchte Prüfungsmodule können regulär bis zum 30. November via Webformular auf VAM ohne Angabe von Gründen storniert werden.

Erfolgt die Bewilligung einer Exmatrikulation oder eines Studiengangwechsels nach dem 30. November, kann ein gut begründetes Fristwiederherstellungsgesuch beim Studiendekanat (pruefungen@dekmed.uzh.ch) eingereicht werden.

Modulbuchungen

Die Studierenden müssen das Mantelstudium über das Modulbuchungs-Tool der Universität Zürich (<http://www.students.uzh.ch/booking.html>) buchen. Dazu benötigen sie ihre UZH Zugangsdaten und müssen vorgängig ins richtige Semester eingeschrieben sein.

Alle obligatorischen Kurse, Praktika und Tutorate des 2. Studienjahres B sowie die Prüfungsanmeldung (siehe Abschnitt Prüfungsanmeldung) werden für die regulär Studierenden neu durch das Studiendekanat gebucht (Module «Praktikum Klinische Anatomie und Klinischer Untersuchungskurs I/II», «Praktikum Histologie II/III», «Praktikum Physiologie I/II», «Praktikum Biochemie I + II», «POL-Tutorat Humanbiologie I/II», «Fokuswoche Forschung»).

Mit der Buchung wird eine verbindliche Abmachung eingegangen. Wird ein Modul gebucht aber die zugehörige Leistung nicht erbracht, so wird dies als „nicht bestanden“ bewertet und es werden keine Kreditpunkte dafür vergeben. Die **Anleitung** zur korrekten Modulbuchung sowie die **Anmeldefristen** sind auf der virtuellen Ausbildungsplattform Medizin (VAM) publiziert.

Allfällige Nachbuchungen können durch das Studiendekanat Medizin vorgenommen werden. Sie sind mit Mehraufwand und einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verbunden. Für das Prüfungsanmeldemodul gelten gesonderte Bestimmungen.

Kreditpunktevergabe

Die während des Studienjahres erbrachten Leistungen werden durch die Vergabe von Kreditpunkten nach dem Europäischen Kreditpunkte Transfer System (ECTS) bewertet. Ein ECTS (Kreditpunkt) entspricht ca. 30 Arbeitsstunden. Ein erfolgreich absolviertes Studienjahr ergibt 60 ECTS.

Die Kreditpunkte werden vergeben entweder für die ‚aktive Teilnahme‘ an Kursen, Praktika, POL und Mantelstudium und/oder Absolvierung eines Tests oder einer Präsentation. Bei Erfüllung der Anforderungen werden am Ende jedes Semesters die Kreditpunkte für die Module vergeben und auf einem Leistungsausweis ausgewiesen.

Die **Anwesenheit** an den Lehrveranstaltungen mit Kreditpunktevergabe im Kern- und Mantelstudium ist **obligatorisch**. Bei Erfüllung der Anforderungen, regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme werden am Ende der Semester jeweils die Kreditpunkte für die obligatorischen Module vergeben und auf separatem Ausweis bestätigt (siehe Prüfungen und Kreditpunkte-Vergabe).

Wenn zusätzliche Anforderungen für den Erhalt der Kreditpunkte in Kursen und/oder Mantelstudium erfüllt sein müssen, wird dies von der betreffenden Kursleitung respektive von den Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begründete einmalige Absenzen (z. B. Krankheit) müssen der Kursleitung unmittelbar gemeldet und von dieser entschuldigt werden. Es kann ein ärztliches Zeugnis verlangt werden. Verpasste Praktika müssen nach Möglichkeit nachgeholt oder eine adäquate Arbeit nachgeliefert werden. Bei Abwesenheit über drei Tage oder auf Verlangen muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt und das Studiendekanat Medizin informiert werden.

Für Ferien, Lager, Arbeitstätigkeit etc. werden keine Dispense erteilt. Dispensgesuche in speziellen Fällen sind an das Studiendekanat Medizin Vorklinik zu richten.

Bei unentschuldigtem Fehlen werden keine Kreditpunkte vergeben!

Wir weisen darauf hin, dass das Fälschen von Unterschriften bei der Präsenzkontrolle eine illegale Handlung darstellt und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Wichtig: Alle Praktika, Kurse, POL und Mantelstudien müssen im gleichen Jahr absolviert werden! Das Studium kann nicht nach eigenem Wunsch abgebrochen und in einem späteren Jahr fortgesetzt werden. Jede/r Studierende hat das Recht auf eine einmalige Absolvierung des gesamten Studienjahres.

Das Studium kann nur in begründeten Ausnahmefällen innerhalb des Studienjahres abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Fehlende Kreditpunkte für einzelne Praktika/Kurse etc. können in Ausnahmefällen durch Wiederholung im nächsten Jahr erworben werden.

Bei Prüfungsverschiebung oder Misserfolg einer Prüfung besteht im Repetitionsjahr kein Anspruch auf eine Repetition von Praktika, POL-Tutoraten und Kursen. Die Vorlesungen dürfen im Repetitionsjahr nochmals besucht werden.

Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten

Gemäss § 23 der Studienordnung für das Bachelor- und Masterstudium an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben die erworbenen Kreditpunkte eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

Für den Bachelorabschluss können nur ECTS-Kreditpunkte angerechnet werden, deren Erwerb nicht mehr als sechs Jahre zurückliegt. Link Studienordnung: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

Leistungsausweis

Der Leistungsausweis wird den Studierenden nach Abschluss des Semesters elektronisch zugestellt (Mitte Februar und Mitte Oktober).

Organisation und Ablauf der Prüfungen

Allgemeines

Begriffe

In den folgenden Textabschnitten verwendete prüfungsspezifische Begriffe werden hier kurz erläutert:

Reguläre Studierende: Dies bezeichnet alle Studierenden, die zum Herbstsemester neu in ein neues Studienjahr eingetreten sind.

Repetierende: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche Prüfungen im betreffenden Studienjahr nicht erfolgreich abgeschlossen haben und somit nicht mehr im 1. Prüfungsversuch sind.

Studierende mit Prüfungsunterbruch: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche sich von Prüfungen der angemeldeten Session infolge zwingender unvorhersehbarer Gründe (z. B. Krankheitsfall) mit Gesuch und den notwendigen Beilagen (z. B. ärztliches Zeugnis) abmelden mussten. Diese müssen die unterbrochene oder nicht angetretene Prüfung zum nächstmöglichen Termin wieder aufnehmen bzw. fortsetzen, um den Prüfungsversuch abzuschliessen.

Einzelprüfung (EP): Eine Einzelprüfung bezeichnet einen Leistungsnachweis, für den Kreditpunkte erteilt und der im Leistungsausweis aufgeführt wird. Eine Einzelprüfung kann eine oder mehrere Teilprüfungen (TP) umfassen. Hier ein Beispiel: Die 1. EP im 2. SJ B Med ist eine aus zwei Teilprüfungen (Humanbiologie I Teil 1 und Humanbiologie I Teil 2) zusammengesetzte Einzelprüfung.

Prüfungssessionen

Pro akademischem Jahr werden zwei Prüfungssessionen für die schriftlichen Prüfungen angeboten. In der **Hauptsession** finden die Prüfungen im Januar und Juni statt. In der **Repetitionssession** finden die Prüfungen im August statt.

Die Teilnahme an Prüfungen der Repetitionssession ist Repetierenden oder Studierenden, die eine unterbrochene Einzelprüfung fortsetzen, vorbehalten!

Reguläre Studierende müssen die Prüfungen in der Hauptsession ablegen.

Für die 3. Einzelprüfung (praktisch, anwendungsorientiert) gibt es keine Repetitionssession im gleichen Jahr.

WICHTIG:

Reguläre Studierende müssen ALLE Prüfungen in der GLEICHEN Prüfungssession absolvieren!

Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühren werden gemäss § 4 der Verordnung über die Studiengebühren an der Universität Zürich separat zur Immatrikulationspauschale in Rechnung gestellt. Die Gebühr beträgt CHF 160.- und wird für alle Prüfungen pro Studienjahr einmalig, i.d.R. Mitte Februar erhoben. Für allfällige Prüfungswiederholungen werden keine weiteren Gebühren erhoben.

Prüfungsanmeldungen

Reguläre Studierende: Die erstmalige Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt bei Eintritt ins betreffende Studienjahr direkt durch das Studiendekanat. Dadurch werden **ALLE** Prüfungen des betreffenden Studienjahres wie auch die zugehörige Prüfungssession verbindlich gebucht. Davon ausgenommen ist einzig die Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin. Diese erfolgt direkt beim Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Prüfungswiederholung nach Fehlversuch: Hierzu muss die Anmeldung durch den Studierenden fristgerecht über den auf VAM aufgeschalteten Link zur Prüfungsanmeldung erfolgen. Bei technischen Problemen ist eine Anmeldung auch via Anmeldeformular auf VAM per E-Mail oder Post möglich.

Fortsetzung von unterbrochenen Prüfungen: Eine unterbrochene Einzelprüfung **MUSS** zum nächstmöglichen Prüfungstermin fortgesetzt werden (vgl. Art. 22 Studienordnung). Die Anmeldung zur Prüfungsfortsetzung gemäss § 12 der Studienordnung wird durch das Studiendekanat automatisch vorgenommen. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen (UNE) wird die Prüfung als nicht bestanden bewertet.

Prüfungsabmeldungen

Eine Abmeldung von den Prüfungen ist bis zum 30. November via Webformular auf VAM ohne Angabe von Gründen möglich. In der Folge wird die Anmeldung zu **ALLEN** Prüfungen der Hauptsession storniert.

Ab dem 1. Dezember ist eine Abmeldung nur bei Vorliegen zwingender, unvorhersehbarer Gründe (z. B. Krankheitsfall) gemäss § 20 der Rahmenverordnung möglich. Das Abmeldegesuch muss unter Beilegung der notwendigen Unterlagen (z. B. ärztliches Zeugnis im Krankheitsfall) via Webformular auf VAM eingereicht werden. Die Beweislast über die erfolgte Abmeldung liegt bei den Studierenden.

Achtung: Das Abmeldegesuch muss zusammen mit den Beilagen immer so schnell als möglich, spätestens aber innert zwei Arbeitstagen ab Ereigniseintritt via Webformular auf VAM eingereicht werden.

Bei Abmeldung ab dem 1. Dezember ist die ganze Prüfungsgebühr geschuldet.

Unentschuldigtes Nichterscheinen (UNE) zur Prüfung

Wenn Studierende zu einer oder mehreren Teilprüfungen nicht erscheinen, ohne sich vorgängig schriftlich und mit den notwendigen Beilagen abgemeldet zu haben, sog. unentschuldigtes Nichterscheinen (UNE), so wird die ganze Einzelprüfung als nicht bestanden bewertet und mit der Note 1 im Leistungsausweis aufgeführt.

Prüfungswiederholung

Falls die 1. Einzelprüfung und/oder die 2. Einzelprüfung nicht bestanden wurden, besteht die Möglichkeit, diese in der Repetitionssession im August zu wiederholen. Dabei muss jeweils die **ganze aus zwei Teilprüfungen zusammengesetzte Einzelprüfung** wiederholt werden.

Werden beide Einzelprüfungen in der gleichen Session nicht bestanden, empfiehlt es sich, die nicht bestanden Einzelprüfungen erst zur Hauptsession im Folgejahr (1.EP: Januar und 2.EP: Juni) zu wiederholen. Es steht Ihnen jedoch grundsätzlich frei, wann Sie die Prüfungen wiederholen möchten.

Die 3. Einzelprüfung kann erst im Folgejahr zur Hauptsession wiederholt werden. Für sämtliche Prüfungswiederholungen gilt die Immatrikulationspflicht.

Prüfungsversuche

Für jede Einzelprüfung bestehen zwei Prüfungsversuche. Wer eine Einzelprüfung zweimal nicht besteht, ist vom Studium der Humanmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktischen Medizin in der Schweiz definitiv ausgeschlossen (vgl. § 33 f. RVO2020).

Prüfungsdaten

Eine Jahresübersicht über alle angebotenen Prüfungen und die zugehörigen Anmeldefristen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Herbstsemesters auf der Website der Medizinischen Fakultät unter <http://www.med.uzh.ch/Medizin-studium/Pruefungen.html> sowie auf VAM veröffentlicht.

Prüfungsort

Die Prüfungen werden in verschiedenen Hörsälen der Universität Zürich Irchel durchgeführt. Die Einteilung der Kandidaten auf die einzelnen Hörsäle wird ca. zehn Tage vor der Prüfung auf VAM publiziert.

Rechtliche Grundlagen

Rahmenverordnung/ Studienordnung

Die Bestimmungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sind in der Rahmenverordnung und in der Studienordnung festgehalten.

Link: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

Nachteilsausgleich

Die Universität Zürich (UZH) fördert eine Kultur der gelebten Vielfalt und setzt sich proaktiv für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten ein.

Studierende, welche mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten leben, welche sich im Studium auswirken, haben einen u. a. in der Bundesverfassung, der Zürcher Kantonsverfassung sowie im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verankerten Anspruch auf Nachteilsausgleich.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter <https://www.disabilityoffice.uzh.ch/de.html> sowie in der Studienordnung § 5: https://www.med.uzh.ch/dam/jcr:5b03261c-5d6f-4737-9334-7b7528e23312/20220317_Neue_Studienordnung_MeF.pdf.

Inhalt, Format und Bewertung von Prüfungen

Allgemeines

Die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Kenntnisse werden in Form von schriftlichen Multiple Choice-Prüfungen nach jedem Semester, in der Regel im Januar und Juni geprüft. Die anwendungsorientierten und praktischen Teilprüfungen der 3. Einzelprüfung beginnen jeweils in der Woche nach den schriftlichen Prüfungen. Bei den Prüfungen wird auch der Lernstoff, welcher über die Vorlesungen hinausgeht (z. B. Selbststudium), abgefragt. Die Prüfungsfragen der 1. und 2. Einzelprüfung sind in deutscher Sprache formuliert, dies auch wenn

einzelne Vorlesungsstunden oder Praktika in englischer Sprache gehalten werden. An der 3. Einzelprüfung können Prüfungsfragen auch auf Englisch gestellt werden. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, Verständnisfragen auf Deutsch zu stellen oder eine Übersetzung ins Deutsche zu verlangen. Antworten sind auf Deutsch zu geben.

Aufbau und Inhalt

Nach Ende der Lehrveranstaltungen des Herbstsemesters finden statt:

1. Einzelprüfung: Modul Humanbiologie I (10 ECTS)

B 211 MC: Humanbiologie I Teil 1

4-stündige MC Prüfung, 100 Fragen; Inhalte:

- Vorlesung Humanbiologie I (Themenblöcke Blut/Immunsystem, Herz/Kreislauf, Atmung)

B 212 MC: Humanbiologie I Teil 2

3:15-stündige MC Prüfung, 80 Fragen; Inhalte:

- Vorlesung Humanbiologie I (Themenblöcke Verdauung/Ernährung, Endokrinologie)

3. Einzelprüfung: Modul Humanbiologie - praktisch, anwendungsorientiert (16 ECTS)

Dies ist eine anwendungsorientierte bzw. praktische mündliche Prüfung, die aufgeteilt in vier Teilprüfungen aus den Fächern Biochemie, Physiologie, Anatomie und Histologie besteht. Der Aufbau jeder Teilprüfung ist auf VAM veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen sind die vier Teilprüfungen auf zwei Prüfungsteile verteilt. Die Kandidatenzuteilung erfolgt nach dem Zufallsprinzip und wird spätestens Mitte Dezember (erster Teil) resp. Mitte Mai (zweiter Teil) auf VAM publiziert.

3. Einzelprüfung, erster Teil

B 231 P: Biochemie: Prüfungsinhalte sind Theorie- und Praxisinhalte der Biochemiepraktika (Biochemieinhalte des Praktikums Molekulare Zellbiologie des 1. Studienjahres sowie Biochemieinhalte des Praktikums Biochemie I + II des 2. Studienjahres)

Nach Ende der Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters finden statt:

2. Einzelprüfung: Modul Humanbiologie II (9 ECTS)

B 221 MC: Humanbiologie II Teil 1

3:15-stündige MC Prüfung, 80 Fragen; Inhalte:

- Vorlesung Humanbiologie II (Themenblöcke Zentrales Nervensystem und Sinnesorgane)

B 222 MC: Humanbiologie II Teil 2

3:15-stündige MC Prüfung, 80 Fragen; Inhalte:

- Vorlesung Humanbiologie II (Themenblöcke Niere und Reproduktion)
- Vorlesung Funktionelle Genomik
- Vorlesung Methodik Medizinische Forschung

3. Einzelprüfung, zweiter Teil

B 232 P: Physiologie. Prüfungsstoff ist die Physiologie: Vorlesung, Praktika, Selbststudium, mit Fokus auf alle Physiologiepraktika (Physiologie-Plätze des Praktikums Molekulare Zellbiologie des 1. Studienjahres sowie alle Plätze der Praktika Physiologie I und II des 2. Studienjahres)

B 233 P: Klinische und topographische Anatomie I und II. Prüfungsstoff ist die makroskopische Anatomie: Vorlesung, Praktikum, Selbststudium, mit Fokus auf die Praktika klinische und topographische Anatomie I und II

B 234 P: Histologie I – III. Prüfungsstoff ist die mikroskopische Anatomie: Vorlesung, Praktikum, Selbststudium, mit Fokus auf die Praktika Histologie I, II und III

Bewertung

Schriftliche Prüfungen

Für jede Teilprüfung erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten eine Rückmeldung zu ihrer individuell erzielten Punktzahl sowie eine Information zur theoretischen Bestehensgrenze. Für die aus Teilprüfungen zusammengesetzte Einzelprüfung werden die individuell erzielten Punktzahlen zusammengezählt; dies ergibt die vom Kandidaten erzielte Gesamtpunktzahl. Ebenso werden die theoretischen Bestehensgrenzen der Teilprüfungen addiert und ergeben so die definitive Bestehensgrenze für die Einzelprüfung. Dadurch wird eine Kompensation zwischen allen Teilprüfungen der betreffenden Einzelprüfung ermöglicht.

Anwendungsorientierte, praktische Einzelprüfung

Jede der vier Teilprüfungen der 3. Einzelprüfung wird mit einer Note von 1 bis 6 bewertet. Die Vergabe von halben Noten ist zulässig. Das Prüfungsergebnis der 3. Einzelprüfung wird nach **Abschluss aller vier Teilprüfungen** aus deren Notenschnitt berechnet, wobei Viertelnoten zulässig sind.

Eine Einzelprüfung gilt als bestanden, wenn im Durchschnitt eine Note von 4.0 oder besser erreicht wird. Dabei gilt Folgendes: Ein Notenschnitt unter 4.0 = nicht bestanden (z.B. Noten 3.5, 4, 4, 4), ein Notendurchschnitt über 4.0 wird auf Viertelnoten gerundet.

Achtung: Wird in einer Teilprüfung eine **Note unter 3** erzielt, gilt die gesamte Einzelprüfung als nicht bestanden. Eine **Kompensation ist nicht möglich**.

Alle Kandidierenden mit Prüfungsunterbruch, welche vor 2023 bereits eine Teilprüfung abgelegt haben, setzen die Prüfung nach altem Reglement fort (vgl. Infobroschüre HS 2021).

Anfragen per E-Mail oder Telefon zur Begründung der Benotung werden vom Studiendekanat **nicht** beantwortet.

Mitteilung Prüfungsergebnisse und Kreditpunktevergabe

Nach Abschluss der **1. Einzelprüfung** und dem ersten Teil der 3. Einzelprüfung erhalten die Studierenden vom Studiendekanat folgende Rückmeldungen zu den erzielten Prüfungsleistungen:

- Pro Teilprüfung: individuell erzielte Punktzahl und theoretische Bestehensgrenze
- Für die 1. Einzelprüfung: individuell erzielte Gesamtpunktzahl, definitive Bestehensgrenze sowie die daraus resultierende Note

Eine bestandene 1. Einzelprüfung ergibt **10 ECTS**

3. Einzelprüfung (1. Teil)

- Schreiben mit der in der 1. Teilprüfung erzielten Note

Zu Beginn des darauffolgenden Semesters erhalten die Studierenden zudem von der Universität Zürich einen Leistungsausweis mit einer Rechtsmittelbelehrung, der über alle erzielten Kreditpunkte informiert.

Nach Abschluss der 2. Einzelprüfung erhalten die Studierenden vom Studiendekanat folgende Rückmeldungen zu den erzielten Prüfungsleistungen:

- Pro Teilprüfung: individuell erzielte Punktzahl und theoretische Bestehensgrenze
- Für die 2. Einzelprüfung: individuell erzielte Gesamtpunktzahl, definitive Bestehensgrenze sowie die daraus resultierende Note

Eine bestandene 2. Einzelprüfung ergibt **9 ECTS**

3. Einzelprüfung

- Pro Teilprüfung erzielte Noten und aus deren Notenschnitt berechnete Note der Einzelprüfung

Eine bestandene 3. Einzelprüfung ergibt **16 ECTS**

Die Universität Zürich verschickt zu Beginn des darauffolgenden Semesters den Leistungsausweis mit einer Rechtsmittelbelehrung, der über die erzielten Kreditpunkte informiert.

Bei Prüfungsunterbruch aufgrund von Krankheit, Unfall etc. werden **KEINE Zwischenresultate** kommuniziert.

Einzige Ausnahme ist, wenn bei einer der mündlich-anwendungsorientierten Prüfung eine Note unter 3 erzielt wurde und damit bereits entschieden ist, dass die Teilprüfung nicht bestanden wurde.

Ausblick Prüfungen nachfolgendes Studienjahr

Die Prüfungen im 3. Studienjahr basieren auf erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten des 1. und 2. Studienjahres. In der Humanmedizin bestehen sie aus einer schriftlichen Einzelprüfung; in der Zahnmedizin bestehen sie aus zwei schriftlichen Einzelprüfungen und vier praktischen Prüfungen.

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Prüfungssekretariat

pruefungen@dekmed.uzh.ch

Prüfungscoordination Vorklinik

Magdalena Dutkiewicz, mag. phil.

Studiendekanat Medizin Vorklinik

c/o Anatomie

Winterthurerstr. 190

8057 Zürich

magdalena.dutkiewicz@dekmed.uzh.ch

Tel: 044 635 57 09

Information für Repetierende des 2. Studienjahres B

Studierende, welche Prüfungen des 2. Studienjahres B erst im Folgejahr absolvieren oder repetieren, müssen regulär eingeschrieben bleiben und die Semestergebühren bezahlen. Es müssen keine Module mehr gebucht werden. Kurse, Praktika etc., für welche die Kreditpunkte bereits erworben wurden, können nicht repetiert werden. An Vorlesungen darf nochmals teilgenommen werden. Die Prüfungsanmeldung muss fristgerecht erfolgen. Weitere Informationen sind im Abschnitt „Prüfungsorganisation / Anmeldung“ aufgeführt.

Unter folgendem Link findet man alle Beratungsstellen der UZH:

<http://www.uzh.ch/de/studies/infoadvice/advice.html>

Ausserdem gibt es auf der Website des Fachvereins Medizin zusätzliche Informationen, die beim Lernen hilfreich sein können.

WICHTIG:

Änderungen des Curriculums, der Dozierenden und des Inhalts von Lehrveranstaltungen sind immer möglich. **Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbst über allfällige Änderungen im Lehrplan oder in Reglementen und Merkblättern zu informieren** und dies bei der Prüfungsvorbereitung und Studienplanung zu berücksichtigen.

Dies gilt auch für Änderungen, die aufgrund der aktuellen Curriculumsrevision erfolgen.

Stoffkatalog Herbstsemester

Bitte beachten Sie, dass es zu Anpassungen und kurzfristigen Änderungen kommen kann. Es gelten die jeweils auf VAM publizierten aktuellen Informationen.

Die angegebenen Stundenzahlen beziehen sich auf die absoluten, minimalen Kontaktstunden. Bei allen Modulen/Lehrveranstaltungen muss mindestens nochmals die gleiche

Stundenzahl für Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Schreiben von Berichten, Protokollen, Referaten etc. hinzugerechnet werden. Der Stoff-katalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfungsrelevante Inhalte werden grösstenteils in den Kontaktstunden vermittelt. Es können jedoch vereinzelt auch weiterführende Inhalte aus den besprochenen Themengebieten abgefragt werden. Ein Studium von Lehrbüchern bleibt daher unabdingbar.

Pflichtmodule

MODUL 1 (HS) HUMANBIOLOGIE I

(1. EINZELPRÜFUNG) 10 ECTS

1 A VORLESUNG HUMANBIOLOGIE I

200 Stunden

(A)= Anatomie, (B)=Biochemie, (P)=Physiologie, (PSM)=Psychosoziale Medizin

Themenblock ‚Blut und Immunsystem‘

Verantwortlich: Prof. O. Ullrich

32 Stunden

- Blut, Leukozyten (A)
- Knochenmark, Myelopoese, Erythropoese, Stammzellen (A)
- Immunsystem I und II (A)
- Hämoglobin (B)
- Funktion T-Zellen (zelluläre Immunität) (A)
- Blut und Blutplasma, Zusammensetzung und Funktion (P)
- Erythrozyten (P)
- CO₂-Transport (B)
- Säure-Basen-Haushalt (B)
- Blutgruppen (P)
- Thymus und T-Zellreifung (A)
- Lymphatisches Gewebe (T- u. B-Zell Komp. Lymphknoten) (A)
- Milz (A)
- Humorales Immunsystem, Immunglobuline (B)
- Immunsystem des ZNS (A)
- Thrombozyten und Wundheilung (P)
- Blutgerinnung (B)

Themenblock ‚Herz – Kreislauf‘

Verantwortlich: Prof. V. Kurtcuoglu

38 Stunden

- Einführung in den Themenblock: Der Hirnkreislauf bei Schlaganfall

- Kreislauf – Übersicht (P)
- Herzstruktur (A)
- Herzmechanik (P)
- Herzentwicklung (A)
- Herzwand (A)
- Gefässentwicklung (A)
- Erregungsleitungssystem (P)
- Gefässversorgung (A)
- Arterien und Arteriolen (A)
- Kapillaren und Venulen (A)
- Venensystem, periphere Venen (A)
- Regulation der Herzfunktion (P)
- EKG (P)
- Psychophysiologie, Kognition, Emotion, Vegetative Funktion (PSM)
- Hochdrucksystem (P)
- Venensystem, zentrale Venen (A)
- Lokale Durchblutung (P)
- Niederdrucksystem (P)
- Psychophysiologie des Herzkreislaufsystems (PSM)
- Organkreisläufe (P)
- Übergeordnete Regulation (P)
- Abschluss des Themenblocks: Die Herz-Hirnachse

Themenblock ‚Atmung‘

Verantwortlich: Prof. R. Wenger

31 Stunden

- Obere Luftwege, Nase (A)
- Nebenhöhlen (A)
- Larynx (A)
- Pharynx (A)
- Lungen- und Zwerchfellentwicklung (A)
- Ventilation (P)
- Perfusion und Gasaustausch (P)
- Regulation (P)
- Hypoxie
- Energiehaushalt und Thermoregulation (P)
- Trachea (A)
- Bronchialbaum (A)
- Atemmuskulatur (A)

- Alveolen (A)
- Lungenkreislauf (A)
- Psychophysiologie der Angst (PSM)

Themenblock ‚Verdauung – Ernährung‘

Verantwortlich: Prof. C. Wagner

58 Stunden

- Mundhöhle: Kauapparat, Zähne (A)
- Mundhöhle: Zunge, Gaumen (A)
- Gesichtsentwicklung (A)
- Magen-Darm-Entwicklung, Entwicklung Leber, Pankreas, Bursa omentalis, Gliederung Bauchhöhle (A)
- Schlunddarmentwicklung (A)
- Oesophagus (A)
- Magen (A)
- Dünndarm (A)
- Colon und Rectum (A)
- Ernährung, Nährstoffbedarf, Ernährungsanthropometrie, Energie aus dem Stoffwechsel (B)
- Ernährung: Makronährstoffe (B)
- Ernährung: Mikronährstoffe, Vitamine (B)
- Kauen, Schmecken, Riechen (P)
- Schlucken, Propulsion und Peristaltik im Oesophagus (P)
- Magenfüllung und Magensaftsekretion (P)
- Ernährung; Mikronährstoffe: Mineralstoffe u. Spurenelemente (B)
- Ernährung: Hauptlebensmittel, sonstige Nahrungsinhaltstoffe, Schadstoffe (B)
- Pankreas / Duodenum (A)
- Leber, Gallenwege, Duodenum (A)
- Exokrine Pankreassekretion (P)
- Dünndarmfunktion: Verdauung und Absorption (P)
- Dickdarmfunktion: Verdauung, Absorption, Defäkation (P)
- Hunger und Sättigung (P)
- Verdauungssekrete (B)
- Regulation und Koordination der Verdauung (P)
- Gallenproduktion und -sekretion, Leberfunktionen (P)
- Psychologie des Essens (PSM)
- Verdauung: Abbau und Resorption Nährstoffe (B)
- Pathomechanismen; integrative Physiologie (Gastroenterologie/Hepatologie USZ)
- Integrative Physiologie: Energieumsatz und Thermoregulation (P)
- Regulation des Kohlenhydratstoffwechsels (B)

- Regulation des Fettsäure-Stoffwechsels (B)
- Stoffwechselregulation in Bezug auf Nahrungsaufnahme (B)
- Lipoproteine und Lipidtransport im Blutplasma (B)
- Leberspezifische Stoffwechselfunktionen (B)
- Stoffwechsel bei erhöhtem Energiebedarf (B)
- Kaufunktionsstörungen (ZZM)

Themenblock ‚Endokrinologie‘

Verantwortlich: Prof. R. Dutzler, PD I. Jelezarov

24 Stunden

- Einführung in die Endokrinologie (B)
- Entwicklung endokrine Organe (A)
- Disseminiertes endokrines System (A)
- Langerhans-Inseln (A)
- Schilddrüse (A)
- Nebenschilddrüsen (A)
- Schilddrüsenhormone (P)
- Schilddrüse (P)
- Pankreashormone (B)
- Nebenniere (A)
- Regulation des Ca- und Phosphatstoffwechsels (P)
- Hypothalamo-hypophysäres System (A)
- Hypothalamische und hypophysäre Hormone (B)
- Steroidhormone der Nebennierenrinde (B)
- Nebennierenrinde (P)
- Nebennierenmark (P)
- Katecholamine (B)

MODUL 2 PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE I UND KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS

3 ECTS

PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE I

Verantwortlich: Prof. L. Sommer

55 Stunden (inkl. Tutorate)

Topographische Anatomie und Röntgenanatomie von

- Kopf I (R. frontalis, R. temporalis, R. submandibularis)
- Hals (R. colli media, R. colli laterale, Trig. caroticum, R. sternocleidomastoidea, R. submandibularis, Pharynx, Spatium parapharyngeum)
- Rumpfwand (Vordere Brustwand, Bauchdecke, R. inguinalis, R. perinealis)
- Assistiertes Selbststudium von Brust- und Bauchsitus
- Abdomen (Magengefäße, Dünn –und Dickdarmgefäße)
- Thorax (Herz, Mediastinum anterius, Lungenhilum, Mediastinum posterius)
- Bauchsitus (R. supracolica, R. infracolica, Retrositus)
- Obere Extremität (R. axillaris, R. brachi anterior, R. cubitalis, R. antebrachi anterior, R. palmaris)
- Untere Extremität (R. inguinalis, R. subinguinalis, R. pudendalis, R. femoris anterior)

KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS I

Verantwortlich: Dr. med. L. Käser

4 Stunden

Klinische Untersuchung des Thorax:

- Grundlagen und Methoden der körperlichen klinischen Untersuchung
- Klinisch-anatomische Orientierung am Thorax
- Untersuchung der Atmung
- Untersuchung des Herzens

Klinische Untersuchung des Abdomens:

- Prinzipien der körperlich-klinischen Abdomen-Untersuchung
- Klinisch-anatomische Orientierung am Abdomen
- Untersuchung der gastro-intestinalen Organe
- Untersuchung der retroperitonealen Gefäße und Organe

Obligatorische klinische Untersuchungsinstrumente, die am Kurs benötigt werden: gemäss Instrumenten-Liste für alle Studienjahre auf VAM. Bestellung via Fachverein Medizin.

MODUL 3 PRAKTIKUM HISTOLOGIE II

1 ECTS

Verantwortlich: Prof. J. Loffing

6 Präsenzkurse

Das Praktikum Histologie beinhaltet die mikroskopische Untersuchung und Beurteilung folgender Organsysteme:

- Blutausstrich, Knochenmark, Thymus
- Tonsilla palatina, Lymphknoten, Milz
- Speicheldrüsen
- Blutgefässe, Herz
- Nasenmuschel, Kehlkopf, Trachea
- Lunge, Lippe
- Zahnwurzel, Zunge, Oesophagus
- Magen, Duodenum, Jejunum, Ileum,
- Leber, Gallenblase, Colon, Appendix
- Pankreas, Schilddrüse, Nebenschilddrüse
- Hypophyse, Nebenniere

MODUL 4 PRAKTIKUM PHYSIOLOGIE I

2 ECTS

Verantwortlich: Prof. V. Kurtcuoglu

24 Stunden

Platz 2.1: Blut

Messung von Hämoglobin, Hämatokrit und Erythrozytenzahl, Berechnung der Indices; Bestimmung der Blutgruppen des AB0-Systems; Bestimmung des Sauerstoff-Halbsättigungsdruckes des Hämoglobins (Tonometrie).

Platz 2.2: Herz-EKG

Nicht-invasive Methoden zur Beurteilung der Herzfunktion und des Herzzyklus; Echokardiographie (Demonstration); Herzauskultation; Elektrokardiogramm beim Herzgesunden.

Platz 2.3: Kreislauf

Pulsentstehung und Messung der Pulswellenfortpflanzungsgeschwindigkeit; Dopplerprinzip und Messung der Strömungsgeschwindigkeit des Blutes; indirekte Blutdruckmessung und Beobachtung der Blutdruck- und Herzfrequenzregulation bei Orthostase.

Platz 2.4: Atmung

Spirometrie im offenen und geschlossenen System mit Pneumotachographen bzw. Krogh-Spirometer. Bestimmung der Lungenvolumina und Einfluss der Strömungswiderstände. Indirekte Kalorimetrie, Bestimmung des Ruheumsatzes.

Platz 2.5: Ergometrie

Herz-Kreislauf und Atmung bei physischer Arbeit (Ergometrie). Verhältnis Herzfrequenz zu Leistung, Beurteilung der Leistungsfähigkeit (Arbeitskapazität 170); Beobachtung der Änderung des Blutdruckes (Pulsdruck). Spirometrie im offenen System mit Gasanalyse; indirekte Kalorimetrie; Beobachtung der Anpassung der Ventilation bei der Arbeit, Berechnung des Atemäquivalents (Verhältnis Atmung zu Sauerstoffverbrauch) und Beurteilung des Ventilations-Perfusions-Verhältnisses.

Platz 2.6: Herz-Kreislauf Computersimulation

Funktionsweise des Herzens und seiner Anpassung an verschiedene Zustände; Regulation des diastolischen Blutdrucks und des Schlagvolumens.

MODUL 5 PRAKTIKUM BIOCHEMIE I + II

2 ECTS

Verantwortlich: Dr. C. Manatschal
20 Stunden

Platz 2: Pufferlösungen und Säure-Baseverhalten

Herstellung von Pufferlösungen, Titrationskurve einer Aminosäure

Platz 3: Proteine

Löslichkeit und Fällung von Proteinen, Dialyse von Proteinlösungen, chromatographische Methoden

Platz 10: SDS-PAGE

Auftrennung von Proteinen nach Masse und Nachweis der aufgetrennten Proteine

Platz 12: Hämoglobin

Oxidative Wirkung von Sauerstoff, Bicarbonat Puffersystem, Pufferkapazität von Blutproteinen, Bestimmung von Methämoglobin

Platz 13: Verdauung

Aktivierung von Chymotrypsinogen, Substratspezifität von Trypsin und Chymotrypsin, Verdauung von Eialbumin, Verdauung von Triacylglyceriden

MODUL 6 POL (PROBLEM-ORIENTIERTES LERNEN) - TUTORAT HUMANBIOLOGIE I

1 ECTS

Verantwortlich: Prof. J. Loffing, Prof. R. Schimmer

8 Stunden

POL-Tutorate sind integraler Bestandteil des 1. und 2. Studienjahres Human- und Zahnmedizin. Diese Form einer Lehrveranstaltung wird inhaltlich begleitend zu Vorlesungen, Kursen und Praktika durchgeführt mit dem Ziel, das durch die klassischen Veranstaltungsformate vermittelte Wissen auf medizinische Problemstellungen und klinische Fälle praktisch anzuwenden, um hierdurch die neuen Lerninhalte zu vertiefen und zu erweitern.

Das POL-Tutorat ist ein aktives, selbstorientiertes und selbstverantwortliches Lernkonzept, das neben der Bearbeitung der Lerninhalte auch Fähigkeiten der Präsentation, Diskussion und Teamwork fördert und erste Schritte der Differentialdiagnose unterstützt.

Im Rahmen des POL-Tutorats Humanbiologie I werden die Lerninhalte aus den Vorlesungen Humanbiologie I (Blut/Immunsystem, Herz/Kreislauf, Atmung, Verdauung/Ernährung, Endokrinologie, Stoffwechsel) sowie der entsprechenden Praktika und Untersuchungskurse in Einzel- und Kleingruppenarbeit auf typische Krankheitsbilder und Problem- und Fragestellungen in der klinischen Praxis angewendet, vertieft, präsentiert und diskutiert.

Ablauf:

Das POL Tutorat erfolgt anhand eines 7-stufigen Ansatzes

1. Informationsaufnahme (Lesen des klinischen Falles, Begriffsklärung)
2. Problemdefinition
3. Brainstorming
4. Problemanalyse
5. Formulieren der Lernziele

6. Erarbeiten des Falls im Selbststudium, Erstellen eines Handouts und einer Präsentation (Bearbeitung individueller Aufgaben)
7. Präsentation des Falls, Reflexion und Diskussion der Information in der Gruppe und mit Tutor/Tutorin; Synthese durch Beiträge aller Studierenden

Das Erarbeiten einer Problemlösungsstrategie (Punkte 1-5) erfolgt durch die Studierenden (unter Mithilfe des Tutors / der Tutorin). Nach Formulierung der Lernziele steht den Studierenden Zeit für das Selbststudium zur Verfügung (Punkt 6). Die Präsentation findet wieder zusammen mit dem Tutor/Tutorin zu einem zweiten Zeitpunkt statt (Punkt 7).

Wahlpflichtmodule (Mantelstudium)

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DER HUMAN- UND ZAHNMEDIZIN

WAHLPFLICHTMODULE 1 – 50 (ca.)

4 ECTS

Verantwortlich: Prof. A. von Eckardstein
ca. 28 Kontaktstunden pro Semester plus Selbststudium

Die Themenbereiche des Mantelstudiums (im zweiten und dritten Studienjahr Bachelor und im ersten Studienjahr Master) umfassen die ganze Breite der Medizin: klinische Medizin, biomedizinische Grundlagenwissenschaften, Populationsforschung, „Humanities“ sowie die translationale Verknüpfung dieser Wissenschaften.

Die Ziele des Mantelstudiums umfassen:

1. Vertiefung von Inhalten des Kernstudiums;
2. Vermittlung von medizinrelevanten Inhalten, die im Kernstudium nicht oder nur marginal beinhaltet sind;
3. Schaffen von Möglichkeiten, persönliche Schwerpunkte im Studium zu bilden, wie zum Beispiel eine vertiefte Ausbildung in den Tracks Medizin und Technik, Forschung in der Medizin oder Psychiatrie.

Das Mantelstudium besteht aus Wahlpflichtfächern und ist modular aufgebaut. Es werden pro Semester etwa 50 Module von verschiedenen Fach-Disziplinen angeboten. Die meisten Module werden jedes Semester, einige nur jedes zweite Semester angeboten. Alle Studierenden buchen und besuchen pro Semester ein

Modul. Insgesamt können also in den erwähnten drei Studienjahren sechs unterschiedliche Module belegt werden. Ein und dasselbe Modul darf nicht zweimal besucht werden. Studierende, die ein Jahr wiederholen müssen, können im Repeitionsjahr keine Kreditpunkte im Mantelstudium erwerben.

Für alle Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht.

Wegen der zeitlichen Überschneidung der einzelnen Module können die Studierenden pro Semester nur ein Modul belegen und dürfen folglich auch nur jeweils eines buchen. Da das Mantelstudium für Studierende einheitlich organisiert wird, können grundsätzlich innerhalb eines Moduls gleichzeitig Studierende aller drei Studienjahre vertreten sein.

Die Liste der angebotenen Module mit den entsprechenden Verlinkungen finden Sie auf VAM: www.vam.uzh.ch > Mantelstudium.

Aktuelle Informationen zu den verbindlichen Modulbuchungsfristen, zu den einzelnen Modulen und zur Anrechnung von externen Leistungen an das Mantelstudium sind auf VAM abrufbar (www.vam.uzh.ch > Mantelstudium).

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DES „ST. GALLER TRACKS“

Die Studierenden des „St. Galler Tracks“ absolvieren sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrssemester je ein Mantelstudiumsmodul, welches von der Universität St. Gallen durchgeführt wird. Die Studierenden des „St. Galler Tracks“ werden automatisch in diese Module eingeschrieben. Die oben erwähnte Buchung entfällt somit.

WAHLPFLICHT-MODUL 1

MANTELSTUDIUM MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG & INTERPROFESSIONALITÄT I

4 ECTS

Verantwortlich: Dr. med. Telemachos Hatziisaak
ca. 28 Kontaktstunden plus Selbststudium

Unter Anwendung von Lehr- und Lernformen, um den Wissenstransfer im Studium zu gestalten, findet eine Einführung in die Anamneseerhebung und Untersuchung (Inspektion, Auskultation, Perkussion, Palpation) in ausgewählten Instrumenten und Techniken der klinischen Beurteilung statt. Unter Einhaltung der Richtlinien für Infekt-präventive Massnahmen in der primären Grundversorgung werden zudem im Skills Training venöse Blutentnahmen, Infusionen und das Applizieren von i.m. / s.c. Injektionen geübt.

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DES „LUZERNER TRACKS“

Die Studierenden des „Luzerner Tracks“ buchen im **Herbstsemester** eines von etwa 50 angebotenen Wahlpflichtmodulen. Die Liste der angebotenen Module mit den entsprechenden Verlinkungen finden Sie auf VAM: www.vam.uzh.ch > Mantelstudium.

MANTELSTUDIUM FÜR CHIROPRAKTIK-STUDIERENDE

WAHLPFLICHT-MODUL 1

MANTELSTUDIUM SCHWERPUNKT CHIROPRAKTIK II A

4 ECTS

Verantwortlich: Prof. P. Schweinhardt, E. Della Casa
ca. 56 Stunden

Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie

Der Kurs dient als Einführung in die Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates, der Fokus liegt auf der Entwicklung manueller Fähigkeiten.

Vermittelt werden die Methodik der Weichteiluntersuchung, die Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Extremitäten sowie ein Einblick in deren klinische Biomechanik.

Für die Untersuchung der Strukturen des muskuloskelettalen Systems werden die Palpation und differentialdiagnostische Manöver eingeführt.

Zusätzlich werden einfache Behandlungstechniken für Weichteile instruiert.

Es erfolgt eine Erläuterung der radiographischen Anatomie der unteren Extremitäten.

Genauere Informationen können der Infobroschüre der Chiropraktischen Medizin entnommen werden.

Stoffkatalog Frühjahrssemester

Bitte beachten Sie, dass es zu Anpassungen und kurzfristigen Änderungen kommen kann. Es gelten die jeweils auf VAM publizierten aktuellen Informationen.

Die angegebenen Stundenzahlen beziehen sich auf die absoluten, minimalen Kontaktstunden. Bei allen Modulen/Lehrveranstaltungen muss mindestens nochmals die gleiche Stundenzahl für Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Schreiben von Berichten, Protokollen, Referaten etc. hinzugerechnet werden. Der Stoffkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfungsrelevante Inhalte werden grösstenteils in den Kontaktstunden vermittelt. Es können jedoch vereinzelt auch weiterführende Inhalte aus den besprochenen Themengebieten abgefragt werden. Ein Studium von Lehrbüchern bleibt daher unabdingbar.

Pflichtmodule

MODUL 7 HUMANBIOLOGIE II

(2. Einzelprüfung) 9 ECTS

7A VORLESUNG HUMANBIOLOGIE II

151 Stunden

Themenblock ‚Zentrales Nervensystem‘

Verantwortlich: Prof. S. Jessberger

40 Stunden

(A)=Anatomie, (B)=Biochemie, (P)=Physiologie, (PSM)=Psychosoziale Medizin, (EP)= Entwicklungspädiatrie, (Hifo) =Hirnforschung, (Psy)=Psychiatrie, (Pharma)= Pharmakologie, (IREM) = Institut für Regenerative Medizin, (Neuro) = Klinik für Neurologie, (USZ) = Universitätsspital Zürich

- Einführung ZNS (Hifo)
- Entwicklung ZNS (Hifo)
- Hirnhäute, Ventrikelwände, Gefässversorgung (A)
- Somatosensorik (A)
- Rückenmark (A)
- Hirnstamm (A)
- Hirnnerven (A)
- Motorik (Hifo)
- Zerebellum (Hifo)
- Basalganglien / Thalamus (Hifo)
- Neocortex (Hifo)
- Hippokampus, Lernen und Gedächtnis (Hifo)

- Schlaf / Chronobiologie (Pharma)
- Somatosensorik / Schmerz (Pharma)
- Häufige neurologische Erkrankungen (USZ)
- Neurodegenerative Erkrankungen (IREM)
- Die kindliche Entwicklung –Spiegel der Hirnentwicklung (EP)
- Hirnforschung (Hifo)

Themenblock ‚Sinnesorgane‘

Verantwortlich: Prof. J. Loffing

38 Stunden

- Haut (A)
- Auge (A)
- Augenentwicklung (A)
- Optik, Physikalische Grundlagen (P)
- Optischer Apparat (P)
- Phototransduktion (P) Okulomotorik (Hifo)
- Geruch, Geschmack (A)
- Zentrale Sehfunktion (Neuroinf)
- Vestibularorgan (A)
- Hörorgan und Hörbahn (A)
- Gleichgewicht (P)
- Akustik (P)
- Gehör (P)
- Übersicht Riechen, Schmecken, Fühlen (P)
- Klinische Einführung und Ausblick (ORL)

Themenblock ‚Niere‘

Verantwortlich: Prof. O. Devuyst

24 Stunden

- Makroskopie der Niere, extrarenale Blutversorgung, Nephron und Sammelsysteme (A)
- Intrarenale Blutzirkulation und intrarenales Bindegewebe (A)
- Nierenkörperchen (A)
- Globalfunktion (P)
- Glomeruläre Filtration (P)
- Tubuläre Harnbereitung (P)
- Feinbau der Nierentubuli (A)
- Interstitium der Niere (A)
- Harnkonzentrierung (P)

- Säure-Basen-Haushalt (P)
- Entwicklung von Niere und Harnwegen (A)
- Ableitende Harnwege (A)
- Kontrolle der tubulären Harnbereitung (P)
- Miktion (P)
- Pathophysiologie (P)
- Belastung bei chronischer Nierenerkrankung (PSM)
- Volumen- und Blutdruckregulation (P)
- Chronische Nierenerkrankungen (P)

Themenblock ‚Reproduktion‘

Verantwortlich: Prof. T. Hennet

34 Stunden

- Männliche Sexualorgane (A)
- Weibliche Sexualorgane (A)
- Männliche Sexualhormone (B)
- Stress (PSM)
- Sexualfunktionen I (P)
- Weibliche Sexualhormone (B)
- Sexualfunktionen II (P)
- Entwicklung der Gonaden (A)
- Schwangerschaft und fetale Organfunktionen (P)
- Beckenboden und Kontinenz (A)
- Geburt und Schwangerschaft (USZ)
- Plazenta (A)
- Postnatale sexuelle Entwicklung (P)
- Sexuelle Differenzierung (B)
- Geschlechtervarianz & Sexualität (PSM)

7B VORLESUNG FUNKTIONELLE GENOMIK

Verantwortlich: Prof. A. Wagner

10 Stunden

- Genome sequencing
- Single Nucleotide Polymorphism (SNP) Genotyping
- Whole genome-disease association studies
- Cancer genomics
- Genome-wide RNA expression analysis and diagnostic applications
- Proteomics
- Reverse genomics (RNA interference and CRISPR-Cas)

- Comparative genomics and microbial pathogen evolution

7 E VORLESUNG METHODIK MEDIZINISCHE FORSCHUNG

Verantwortlich: Prof. M. Puhan

6 Stunden

Die Studierenden erhalten in dieser Vorlesung einen Einblick darüber, wie eine Therapie von der ersten Idee bis zur Einbettung in Praxis-Richtlinien wissenschaftlich untersucht wird. Die interaktive Vorlesung wird aufzeigen, dass je nach Fragestellung und Stand der Wissenschaft unterschiedliche Methoden der klinischen Epidemiologie erforderlich sind. Darüber hinaus vermittelt die Vorlesung einen Einblick über die UZH Lehrangebote und Karrieremöglichkeiten in der klinischen Forschung/Epidemiologie während (z.B. Masterarbeit) und nach dem Studium (z. B. Master, PhD).

Erste Studien Entwicklung

- Hypothesen aus Labor und Praxis
- Observationelle Studien
- Frühe randomisierte, kontrollierte Studien

Klinische Testung

- Späte randomisierte, kontrollierte Studien
- Wichtige Kennzahlen für die Praxis

Transfer in Praxis

- Systematic reviews und Meta-Analysen
- Guideline Entwicklung
- Kosten-Effektivitäts-Analysen

MODUL 9 PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE II UND KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS INKL. SONOGRAPHIE UND WORKSHADOWING PHYSIOTHERAPIE

3 ECTS

PRAKTIKUM KLINISCHE ANATOMIE II

Verantwortlich: Prof. L. Sommer

56 Stunden (inkl. Tutorate)

Topographische Anatomie und Röntgenanatomie von

- Assistiertes Selbststudium des Schädels
- Kopf II (Fossa retromandibularis, Fossa infratemporalis, Orbita, Augenlider, Tränenapparat)

- Hals (Larynx)
- Abdomen (Duodenum, Pankreas, Plexus coeliacus, Zwerchfellöffnungen, hintere Bauchwand)
- Becken, Niere und Beckenorgane, R. perinealis
- Demonstration der Autochthonen Rückenmuskulatur
- Obere Extremität (R. scapularis, R. antebrachii posterior, Dorsum manus)
- Untere Extremität (R. glutealis, R. femoralis posterior, R. cruris posterior, R. malleolaris lateralis und medialis, R. cruris anterior, Dorsum pedis, Planta pedis)
- Assistiertes Selbststudium der Neuroanatomie

KLINISCHER UNTERSUCHUNGSKURS II

Verantwortlich: Dr. med. L. Käser

4 Stunden

Klinischer Untersuchungskurs Allgemeiner Status

- Prinzipien der gesamten körperlich-klinischen Allgemeinuntersuchung
- Klinisch-anatomische Orientierung von wichtigen Gefäßen, von Schilddrüse und Lymphknoten
- Repetition der bisherigen Themen Thorax und Abdomen

Klinischer Untersuchungskurs Neurostatus

- Prinzipien der körperlich-klinischen Untersuchung des peripheren und zentralen Nervensystems
- Klinisch-anatomische Orientierung (Dermatome, Muskulatur)
- Untersuchung von Rumpf und Extremitäten (Reflexe, Sensibilität, Muskulatur)
- Untersuchung von Hirnnerven und zentralnervösen Leistungen (Koordination)

KURS EINFÜHRUNG IN DIE SONOGRAPHIE

Verantwortlich: Prof. Andrew Hall, Dr. Natascha Lier

3 Stunden

Die Ziele des Kurses sind:

- (1) Den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre anatomischen Kenntnisse am lebenden Menschen anzuwenden.
- (2) Grundkenntnisse der Ultraschalluntersuchung zu vermitteln, welche als Untersuchungsmethode in Spitälern und Kliniken zunehmend eingesetzt wird.

Der Kurs konzentriert sich vor allem auf die Bauchorgane und beinhaltet die praktische Arbeit in kleinen Gruppen unter der Aufsicht von Tutoren.

WORKSHADOWING PHYSIOTHERAPIE

Verantwortlich: Prof. Johannes Loffing

Standortverantwortung Balgrist: Prof. Mazda Farshad, MarcelENZler

Standortverantwortung Universitätsspital Zürich: Christine Meier Zürcher

Ca. 4 Stunden

Halbtägiges Workshadowing im Bereich Physiotherapie zur Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit in der Medizin.

Der Kurs wird an verschiedenen Standorten durchgeführt.

MODUL 10 PRAKTIKUM HISTOLOGIE III

2 ECTS

Verantwortlich: Prof. J. Loffing

6 Kurse im «Flipped-Classroom-Format»

(Vorbereitung mit Podcast gefolgt von Wissensanwendung im Präsenzkurs)

Histologie Nervensystem

- Rückenmark
- Fasc. opticus
- Plexus choroideus
- Cerebellum
- Neocortex

Histologie Sinnesorgane

- Haut (Leistenhaut, Felderhaut, Axillarhaut, Mamma)
- Auge (Augapfel, Retina, Lid und Tränendrüse)
- Innenohr
- Äusserer Gehörgang

Histologie Niere / Reproduktionsorgane

- Niere, Ureter, Harnblase
- Hoden, Nebenhoden, Samenstrang, Samenblase, Prostata, Penis
- Ovar, Tuba uterina, Uterus, Vagina, Plazenta

MODUL 11 PRAKTIKUM PHYSIOLOGIE II

1 ECTS

Verantwortlich: Prof. V. Kurtcuoglu

12 Stunden

Platz 2.7: Auge

Messung der Sehschärfe und Korrektur bei Myopie; Beurteilung der Akkommodationsbreite; Bestimmung des Gesichtsfeldes; Nachweis der binokularen Assoziation.

Platz 2.8: Gehör

Bestimmung der Hörschwelle in Abhängigkeit der Frequenz mittels absoluter und klinischer Audiometrie. Prüfung des auf Phasenunterschied beruhenden Richtungshörens; Beurteilung von Schwerhörigkeit (Luft und Knochenleitung) mittels Rinne- und Weber-Test. Demonstration des Nachweises otoakustischer Emissionen.

Platz 2.9: ZNS-Motorik

Reflexbögen; Mechanische und elektrische Auslösung eines monosynaptischen Dehnungsreflexes (Achillessehnenreflex) und elektromyographische Registrierung; Bahnung des Reflexes durch den Jendrassik-Handgriff, Beobachtung der postreflektorischen Innervationsstille.

MODUL 12 POL-TUTORAT HUMANBIOLOGIE II

1 ECTS

Verantwortlich: Prof. J. Loffing, Prof. R. Schimmer

4 Stunden

POL-Tutorate sind integraler Bestandteil des 1. und 2. Studienjahres Human- und Zahnmedizin. Diese Form einer Lehrveranstaltung wird inhaltlich begleitend zu Vorlesungen, Kursen und Praktika durchgeführt mit dem Ziel, das durch die klassischen Veranstaltungsformate vermittelte Wissen auf medizinische Problemstellungen und klinische Fälle praktisch anzuwenden, um hierdurch die neuen Lerninhalte zu vertiefen und zu erweitern.

Das POL-Tutorat ist ein aktives, selbstorientiertes und selbstverantwortliches Lernkonzept, das neben der Bearbeitung der Lerninhalte auch Fähigkeiten der

Präsentation, Diskussion und Teamwork fördert und erste Schritte der Differentialdiagnose unterstützt.

Im Rahmen des POL-Tutorats Humanbiologie II werden die Lerninhalte aus den Vorlesungen Humanbiologie II (Humanbiologie zentrales und peripheres Nervensystem und Sinnesorgane) sowie der entsprechenden Praktika und Untersuchungskurse in Einzel- und Kleingruppenarbeit auf typische Krankheitsbilder und Problem- und Fragestellungen in der klinischen Praxis angewendet, vertieft, präsentiert und diskutiert.

Ablauf:

Das POL Tutorat erfolgt anhand eines 7-stufigen Ansatzes

1. Informationsaufnahme (Lesen des klinischen Falles, Begriffsklärung)
2. Problemdefinition
3. Brainstorming
4. Problemanalyse
5. Formulieren der Lernziele
6. Erarbeiten des Falls im Selbststudium, Erstellen eines Handouts und einer Präsentation (Bearbeitung individueller Aufgaben)
7. Präsentation des Falls, Reflexion und Diskussion der Information in der Gruppe und mit Tutor / Tutorin; Synthese durch Beiträge aller Studierenden

Das Erarbeiten einer Problemlösungsstrategie (Punkte 1-5) erfolgt durch die Studierenden (unter Mithilfe des Tutors / der Tutorin). Nach Formulierung der Lernziele steht den Studierenden Zeit für das Selbststudium zur Verfügung (Punkt 6). Die Präsentation findet wieder zusammen mit Tutor/Tutorin zu einem zweiten Zeitpunkt statt (Punkt 7).

MODUL 13 FOKUSWOCHE FORSCHUNG

1 ECTS

Verantwortlich: Prof. von Eckardstein, Prof. Kurtcuoglu, Prof. Rogler,
Dr. Brauchli
20 Stunden

Wissenschaftskompetenz

Woher stammen das Wissen und Können der heutigen Medizin? Wie werden wissenschaftliche Erkenntnisse in die medizinische Praxis umgesetzt? Wie wird die Zweckmässigkeit und Wirksamkeit neuer diagnostischer oder therapeutischer

Verfahren überprüft? Wie wird die Qualität von medizinischen Informationen beurteilt? Die Beantwortung dieser für die evidenzbasierte Medizin zentralen Fragen steht im Mittelpunkt der Fokuswoche «Forschung». Anhand von praktischen Beispielen sollen die Studierenden erkennen, wie dieses Wissen und Können entstehen, zur klinischen Anwendung kommen und sich mit der Anwendung weiterentwickeln. In Podiumsdiskussionen werden zudem persönliche und gesellschaftliche Aspekte der Forschung beleuchtet.

Wahlpflichtmodule (Mantelstudium)

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DER HUMAN- UND ZAHNMEDIZIN

WAHLPFLICHTMODULE

4 ECTS

Verantwortlich: Prof. A. von Eckardstein
ca. 28 Kontaktstunden pro Semester plus Selbststudium

Mantelstudium für Human- und Zahnmedizinische Studierende: siehe Angaben im Herbstsemester.

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DES „ST. GALLER TRACKS“

Die Studierenden des „St. Galler Tracks“ absolvieren sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrssemester je ein Mantelstudiumsmodul, welches von der Universität St. Gallen durchgeführt wird. Die Studierenden des „St. Galler Tracks“ werden automatisch in diese Module eingeschrieben. Die im Herbstsemester erwähnte Buchung entfällt somit.

WAHLPFLICHT-MODUL 2

MANTELSTUDIUM MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG & INTERPROFESSIONALITÄT II

4 ECTS

Verantwortlich: Dr. med. Telemachos Hatziisaak
ca. 28 Kontaktstunden plus Selbststudium

In anspruchsvollen Patientensituationen setzen sich Studierende mit der eigenen Rolle, Beziehungen und Erwartungshaltung als Grundlage einer gewinnbringenden Kommunikation in der Arzt-Patienten-Beziehung auseinander. Sie führen ein Anamnesegespräch strukturiert durch, dokumentieren es und begründen ihr Vorgehen (Clinical Reasoning), üben und analysieren Reanimationsmassnahmen

(BLS-AED) und lernen Wunden anhand von Kriterien systematisch zu beurteilen, aseptisch, inkl. Nahttechniken zu versorgen.

MANTELSTUDIUM FÜR STUDIERENDE DES „LUZERNER TRACKS“

Im **Frühjahrssemester** belegen die Studierenden des „Luzerner Tracks“ das von der Universität Luzern angebotene Mantelstudiummodul. Die Studierenden des „Luzerner Tracks“ werden automatisch für dieses Modul eingeschrieben. Die im Herbstsemester erwähnte Buchung entfällt somit.

WAHLPFLICHT-MODUL 2

MANTELSTUDIUM „SYMPTOMORIENTIERTES VORGEHEN IN DER HAUSÄRZTLICHEN UND PSYCHIATRISCHEN PRAXIS“

4 ECTS

Verantwortlich: Dr. Christian Studer, KD Dr. Kerstin Gabriel Felleiter
ca. 24 Kontaktstunden plus Selbststudium

Das Mantelmodul vermittelt einen ersten Einblick in die Organisation und Formen der Hausarztpraxis und Spezialitäten der Psychiatrie. Die praktische Vorgehensweise bei einer hausarztmedizinischen oder psychiatrischen Abklärung wird dabei dargestellt. Häufige Notfälle und spannende Krankheitsbilder mit wichtigen chronischen Erkrankungen werden diskutiert.

Thematische Schwerpunkte sind nebst ausgewählten Notfällen Krankheiten wie Diabetes mellitus, COPD, Depression, Demenz, Delir und Suchtkrankheiten. Speziell beleuchtet werden auch kombinierte körperliche und psychische Erkrankungen.

MANTELSTUDIUM FÜR CHIROPRAKTIK-STUDIERENDE

WAHLPFLICHT-MODUL 2

MANTELSTUDIUM SCHWERPUNKT CHIROPRAKTIK II B

4 ECTS

Verantwortlich: Prof. P. Schweinhardt, E. Della Casa
ca. 56 Stunden.

Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie

Der Kurs dient als Einführung in die Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates, der Fokus liegt auf der Entwicklung manueller Fähigkeiten.

Vermittelt werden die Methodik der Weichteiluntersuchung, die Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Wirbelsäule und des Kiefers sowie ein Einblick in deren klinische Biomechanik.

Für die Untersuchung der Strukturen des muskuloskelettalen Systems werden die Palpation und differentialdiagnostische Manöver eingeführt.

Zusätzlich werden einfache Behandlungstechniken für Weichteile instruiert.

Es erfolgt eine Erläuterung der radiographischen Anatomie der oberen Extremitäten.

Genauere Informationen können der Infobroschüre der Chiropraktischen Medizin entnommen werden.

**Der Stoffkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Änderungen sind möglich.**